

fahrens nicht mehr richtig. Bezüglich der Ausführungsform hat man beim *Roadster* wieder die drei obigen Gruppen: offene *Roadster*, schließbare *Roadster* und geschlossene *Roadster*. Diese Namen klingen nun dem Publikum schön und elegant genug. *Roadster* einfach „*Road-*schließbaren Wagenformen

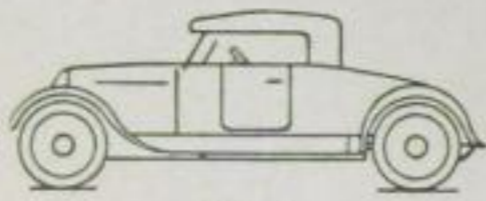


Abb. 1

So nennt man den offenen *ster*“ (Bild 1). Für die haben sich wieder besondere

Benennungen eingeführt, die an dieser Stelle gleich erläutert werden sollen. Sie sind für die verschiedensten Wagenformen, nicht nur die *Roadster*, gedacht. Die *Cabriolets* sind Wagen, deren Verdeck man völlig herabklappen kann, es bleiben nur noch die Fensterstreben stehen, die man bei verschiedenen Ausführungen ebenfalls abklappen kann, so daß durchaus der Eindruck eines offenen Wagens entsteht. Diese Form des Verdeckes auf den *Roadster* angewandt, bildet das beliebte *Roadster-Cabriolet* (Bild 2). Der

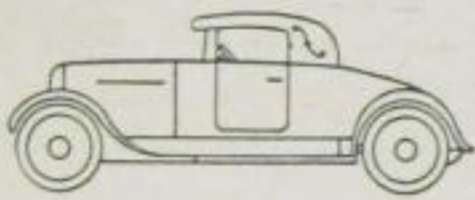


Abb. 2

Amerikaner nennt diese Type *Coupé-Cabriolet*, also wieder eine etwas andere Bezeichnung. Nun ist noch eine andere Form des schließbaren Wagens möglich, nämlich das „*Landau*“ oder das „*Landaulet*“. Die Bezeichnung kommt vom guten alten deutschen *Landauer*, der Wagen, der über Land fährt. Diese Wagenform besitzt ein festes vorderes Verdeck und ein abklappbares hinteres Verdeck. Diese Form des Aufbaues wird beim

Form nach haben wir (Bild 3). Wir kommen *ster*. Den nennt man auch nur noch *Coupé*

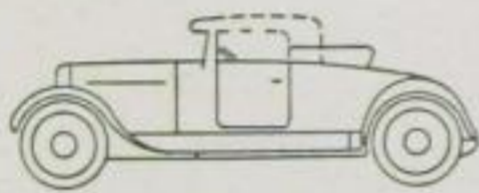


Abb. 3

*Roadster* weniger verwendet. Der das *Roadster Landaulet* vor uns jetzt zum geschlossenen *Road-*elegant: *Roadster Coupé* oder (Bild 4).

Auch diese Bauart ist sehr beliebt; sie muß jedoch mehr dem *Cabriolet* weichen. Jetzt erkennen wir auch, warum die Amerikaner das *Roadster-Cabriolet* mit *Coupé-Cabriolet* bezeichnen.

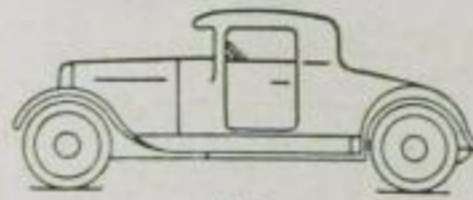


Abb. 4

Zur *Roadster*-Klasse gehört auch der eigentlich eine Sondergruppe bildende Sportwagen, in Amerika aus dem sich dann die Renn-Im Gegensatz zu den Wagen Namen *Roadster* erhalten gen mit zwei Sitzreihen Bezeichnung. Wer erfindet sie? Wir können also diese Wagen nicht mit einem einheitlichen Namen benennen und müssen uns begnügen, lediglich die Typen zu beschreiben:

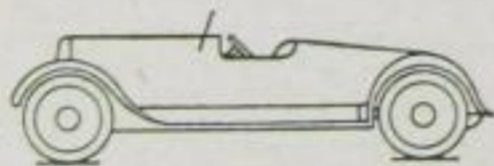


Abb. 5

*Speedster* (Bild 5) genannt, wagen weiter entwickeln. mit einer Sitzreihe, die den haben, kennt man für Wa-eigentlich keine besondere

Da ist zuerst der offene Wagen (Bild 6), also der Wagen, der nur mit Notverdeck ausgerüstet ist. Er kann je nach Größe mindestens vier Personen (zum Teil auch fünf) auf festen Sitzen aufnehmen. Weitere Personen müssen je nach Wagengröße mit Klappsitzen vorliebnehmen. Diese Wagenart wird in Prospekten vielfach auch als *Phaeton* oder auch *Tourenwagen*, im Englischen *Touring* oder *Tourer*, bezeichnet. *Touren-*wagen klingt Vielen nicht schön genug, infolgedessen bevorzugt man heute allgemein die Bezeichnung *Phaeton*.

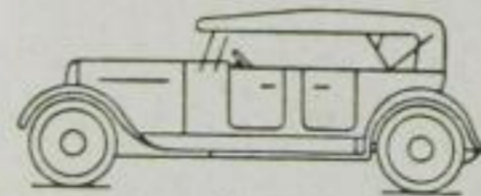


Abb. 6